

# Indikation für Heilen mit Musik

In folgenden Fällen sind Heiltöne besonders empfehlenswert:

- Um Kommunikationsblockaden im Körper aufzulösen
- Bei geschwächten Menschen um die Lebensenergie anzuregen
- Bei therapieresistenten Patienten
- In Akutzuständen, wie Gallen-, Nierenkoliken und Bauchkrämpfen jeglicher Ursache
- Bei Schock- und Angstzuständen
- Bei Menschen, die nicht über die Sprache mit uns kommunizieren können:
  1. Koma-Patient
  2. Autisten
  3. Menschen mit neurologischen Problemen
  4. Sterbende
  5. Schwerkranke auf Intensivstationen
  6. Babys im Mutterleib
  7. Frühgeburten
  8. Kleinkinder

Diesen Menschen kann oft ohne ihre direkte Mithilfe mit Musik oder durch Töne geholfen werden.

Es ist bekannt, dass Kinder sehr stark auf Musik reagieren. In allen Kulturen singen Mütter ihren Kindern Schlaflieder. Aber auch Pflanzen wachsen besser, wenn sie mit Musik beschallt werden. Manche Menschen mit einem "grünen Daumen", mit einem Händchen für Pflanzen, singen ihren Pflanzen etwas vor. Die Pflanzen gedeihen dann besser.

## Klangtherapie, Töne heilend einsetzen

Bei der PraNeoHom werden zuerst einmal die Töne individuell ausgetestet, die für den Menschen und sein Anliegen in diesem Moment die Besten sind. Oft kommt auch ein bestimmter Rhythmus dazu. Es sind meistens mehrere Töne, oft drei.

Das Besondere beim Heilen mit Tönen bei der PraNeoHom ist, dass wir den Ton nur eine begrenzte Zeit klingen lassen. Der Grund dafür ist, dass der Organismus alle Informationen zuerst positiv, dann im Wechsel negativ aufnimmt, um so sein Yin-Yang-Gleichgewicht aufrecht zu erhalten. Das können wir mit der Rute testen. Der Trick liegt darin, abrupt den Ton, Klang und Rhythmus zu unterbrechen, wenn die Rute ins Negative umschlägt. Der Organismus sagt uns durch den veränderten Pendelausschlag, dass die zuvor verträglich getestete Information nun ins Gegenteil umschlägt.



# Einsatz von Farben

Wir können Farben in den unterschiedlichsten Formen einsetzen:

- Bestrahlung mit einer Lampe, mittels Folien oder farbiger Birnen. Dies hat sich als sehr effektiv herausgestellt
- Tragen von Farbrillen oder farbige Folien vor den Augen. Über die Augen wird 80% der Information aufgenommen
- Auflegen von Farbfolien auf die Haut
- Auflegen von Tüchern (einhüllen)
- Farbige passende Kleidung anziehen (Bettwäsche)
- Farbkarten anschauen
- Farbige Fotokarton als Schreib- oder Arbeitsunterlage
- Farbige Gardinen oder große Gegenstände in der Wohnung wie Sofa oder Bettbezug
- Anmalen von geometrischen Formen mit farbigen Stiften
- Anstrich von Räumen in günstigen Farben
- Schreiben von Information (Allergien, Psychische Themen) auf farbigem Papier und Übertragung auf Wasser

In jedem Falle ist es wichtig – z. B. mittels Rute - herauszufinden, welche Farben in Bezug zu einem Thema günstig sind und wie sie eingesetzt werden können. Auch hier gilt wieder, dass es keine verbindliche Zuordnung gibt. Es muss in jedem einzelnen Fall die Anwendung ausgetestet werden.

## Meditation mit Farben

Übung: Mit geschlossenen Augen ein farbiges Tuch umhängen oder Person mit farbigem Licht bestrahlen.

- Welche Gefühle werden wahrgenommen?
- Wo und wie reagiert der Körper?
- Welche unterschiedlichen Reaktionen gibt es auf die unterschiedlichen Farben?

Danach werden die Augen geöffnet und die Farbe wird wahrgenommen. Brillenträger sollten bei dieser Übung die Brillen ausziehen. Der Blick sollte ganz sanft sein, so als wolle man die Farbe mit den Augen aufsaugen. Es können dazu Töne gesungen werden oder Musik gespielt werden, die diese Farbwahrnehmung unterstützt. Ergänzend ist es empfehlenswert Handmudras und/oder Aurasoma Essenzen einzusetzen.



## Glaubenssätze zum Thema „Geld und Erfolg“

Ungesunde Glaubenssätze	Gesunde Glaubenssätze
Ich darf nicht reich sein und es genießen, weil ich dann ein schlechtes Gewissen habe	Ich zeige meinen inneren und äußeren Reichtum und lerne ihn zu genießen
Ich werde nicht geliebt, weil ich Geld gleich Liebe setze.	Ich bin liebenswert und bin immer und überall im großen Überfluss versorgt.
Ich bin es nicht wert, das Geld zu nehmen, das ich mir vornehme, weil ich mich verantwortlich fühle für den Heilerfolg meiner Patienten und ich es davon abhängig mache, ob die Patienten Geld haben	Ich bin es wert, durch die Verwirklichung meiner Arbeit das entsprechende Geld zu erhalten und ich weiß, jeder ist für seine Heilung absolut selbst verantwortlich
Ich habe Angst, Erfolg zu haben, und dass dadurch was Schlimmes passiert und ich in der Öffentlichkeit gedemütigt werde	Ich kann lernen, mit meinem Erfolg umzugehen und werde von anderen geachtet und geschätzt



# Die vier Fragen und die Umkehrung

„The Work“ besteht praktisch nur aus vier Fragen und der Umkehrung des ursprünglichen, stressverursachenden Gedankens.

Ein Beispielsatz: „Mein Freund sollte seine Socken wegräumen“. Setzen Sie für „mein Freund“ jemanden ein, mit dem Sie zu einem vergleichbaren Thema Ärger haben.

## Die vier Fragen

1. **Ist das wahr?** Bei dieser ersten Frage geht es um unsere Wahrheit. Wir wollen frei werden. Es geht nicht darum, Recht zu haben.
2. **Kannst du mit absoluter Sicherheit wissen, dass das wahr ist?** Wenn wir die erste Frage mit einem „Ja“ beantwortet haben, ist dies die Aufforderung noch etwas tiefer zu schauen: Stimmt mein Satz mit der Wirklichkeit überein? Oft wollen wir, dass etwas so oder so ist, aber die Wirklichkeit fügt sich nicht unserem Diktat.
3. **Wie reagierst du, wenn du diesen Satz denkst?** Hier geht es um das Innehalten, um das Hineinspüren. Wo in meinem Körper spüre ich das? Wie behandle ich mich selbst, vielleicht mit Selbsthass oder Verachtung oder Vorwürfen; fühle ich mich als hilfloses Opfer; treibt mich das Gefühl zum Kühlschranks oder zünde ich mir eine Zigarette an? Was denke ich, z.B.: Das Leben ist ungerecht. Wie behandle ich den anderen?
4. **Wer wärst du ohne diesen Gedanken?** Wenn ich diesen Gedanken überhaupt nicht denken könnte, wer wäre ich in der gleichen Situation? „Frei“, „liebend“, „glücklich“, so beschreiben viele ihr Erleben, wenn sie diese Frage von innen heraus beantworten. Diese Frage bringt meist eine enorme Verwandlung mit sich und die Erkenntnis: „Das ist mein wahres Wesen, ich bin liebevoll, glücklich und frei.“

## Die Umkehrungen

Mit den Umkehrungen unseres ursprünglichen Satzes können wir nun spielen. Sie dienen dazu, unsere engen Ansichten über die Welt zu erweitern. Nachdem wir mit den vier Fragen durch den Prozess gegangen sind, ist die Umkehrung oft ein zusätzliches A-HA-Erlebnis. Es gibt viele Möglichkeiten den ursprünglichen Satz: „Mein Freund sollte seine Socken wegräumen“ umzukehren, z. B.

„Er sollte sie nicht wegräumen“ – genau, weil er es ja nicht tut; oder  
„Ich sollte seine Socken wegräumen“ – wenn sie mich stören; oder  
Ich sollte meine Gedanken aufräumen – wenn mir ein sauberes Haus wichtig ist, kann ich bei meinem – inneren – Haus beginnen.

Und noch etwas Faszinierendes: Wenn ich mich ändere, ändern sich auch alle anderen. Wenn ich beginne, die Socken aufzuheben, ohne eine Geschichte darum herum zu machen, kann es passieren, dass mein Partner sie unaufgefordert selbst aufhebt.

Katie sagt: „**Es braucht nur einen Menschen, um einen Krieg zu beenden: dich.**“

